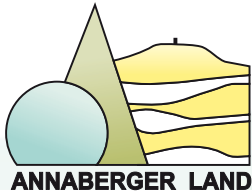


Newsletter



Inhalt Ausgabe 6 / 2024

- Fördergeschehen im Annaberger Land 2
- Hervorragendes Engagement für Schulbildung ausgezeichnet 3
- Meilenstein für die Jugendkultur: Erste Ergebnisse der „Schmiede“ 4
- Sachsen ehrt seine Tourismushelden auf der TC Leipzig 5
- Sächsisches Staatsministerium lädt LEADER-Regionen zum Austausch 6
- Ein großer Dank unserer langjährigen Mitarbeiterin Steffi Haustein 7



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Der Winter hält Einzug und stimmt uns mit funkelnden Flocken auf Weihnachten ein. Als Verein blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Kurz vor Jahresende lief eine weitere Frist zur Einreichung potentieller Fördervorhaben im LEADER-Programm 2023-2027 ab. Wir können damit auch optimistisch in das neue Jahr starten: Ende Januar wird der Koordinierungskreis über die eingereichten Vorhaben entscheiden.



Der diesjährige Vereinspreis des Vereins zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V. wurde an den Evangelischen Schulverein Großrückerswalde e. V. verliehen.

(Fortsetzung Seite 3)



Jetzt wird es spannend: Nachdem das Jugend-Kreis-Team im November über ein potentielles Förder-Jahresthema entschied, erfolgt nun die Bewerbung um die Umsetzungsphase für die nächsten fünf Jahre.

(Fortsetzung Seite 4)

Fördergeschehen im Annaberger Land

Zum 9. Dezember endete die Einreichungsfrist für LEADER-Fördervorhaben im aktuellen Aufruf. Insgesamt sechs Anträge wurden eingereicht, davon vier im Handlungsfeld 5 - Wohnen. Über die Förderwürdigkeit der Vorhaben entscheidet am 29. Januar 2025 der Koordinierungskreis als regionales Entscheidungsgremium.

Förderprogramme „Vitale Dorfkerne“ und „Regionalbudgets“

Nachdem durch das Engagement der sächsischen LEADER-Regionen und die intensiven Bemühungen des Freistaates Sachsen im Frühjahr 2024 doch noch die „Regionalbudgets im ländlichen Raum“ sowie die „Vitalen Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ aufgerufen werden konnten, wurden beim Regionalmanagement Annaberger Land im Programm „Vitale Dorfkerne“ zwei und im Programm „Regionalbudgets“ sechs kommunale Vorhaben eingereicht. Letztere wurden bis zum Herbst 2024 umgesetzt und werden nachfolgend kurz vorgestellt. **Der Aufruf für das Regionbudget 2025 ist am 6. Dezember 2024 gestartet.** Alle erforderlichen Antragsunterlagen sind unter <https://www.annabergerland.de/regionalbudget.html> für Kommunen abrufbar.



Foto: Stadtverwaltung Schlettau

Die öffentliche Freifläche vor dem **historischen Güterboden am Bahnhof Schlettau** wurde neu gestaltet.



Foto: Gemeindeverwaltung Bärenstein

Im Pavillon „**Gemeinsame Mitte**“ in Bärenstein wurde eine **Spülküche** eingebaut.



Foto: Gemeindeverwaltung Thermalbad Wiesenbad

Am Zschopautalweg wurde in Wiesa ein **Schutzunterstand für Radfahrer** errichtet.



Foto: Gemeindeverwaltung Tannenberg

Der **Damensanitätsbereich der Turnhalle** in Tannenberg wurde erneuert und weiterentwickelt.



Foto: Gemeindeverwaltung Großrückerswalde

Im Niederschmiedeberger Park wurde nahe des Preßnitzalmuseums ein **Wassertretbecken nach Sebastian Kneipp** errichtet.



Foto: Gemeindeverwaltung Crottendorf

Die Bibliothek in Crottendorf ist dank des Fördergeldes jetzt durch einen **Treppenlift** erreichbar.

Hervorragendes Engagement für Schulbildung ausgezeichnet

Schule – ein kurzes Wort. Zwei Silben. Und doch besitzt es eine Vielschichtigkeit, die Erinnerungen, Stolz sowie Freude oder vielleicht auch Unbehagen auslöst. Die Schulzeit nimmt einen bedeutenden Abschnitt im Leben ein. Sie bildet, lehrt Toleranz und gemeinschaftliches Handeln und bereitet nicht zuletzt auf das Erwachsensein vor. Aber wie gelingt es, allen Widrigkeiten zum Trotz den Schulbetrieb zu führen und gleichzeitig den Schülerinnen und Schülern den Alltag zu etwas Besonderem zu machen? Der Evangelische Schulverein Großrückerswalde e. V. weiß darauf garantiert eine Antwort. Bereits seit 1996 fungiert er als Träger der Evangelischen Oberschule „Rudolf und Erhard Mauersberger“ und setzt sich für die Förderung von Bildung und Kultur ein. Durch seine Arbeit sichert der Verein die Schulorganisation und Finanzierung der Einrichtung – wieder zwei leicht dahingesagte Worte, hinter denen sich aber eine Vielzahl von Aufgaben und eine große Verantwortung verbergen. Dem wird der Verein in sehr hohem Maße gerecht, weshalb der Vorstand des Vereins zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V. ihm in diesem Jahr den Vereinspreis des Vereins Annaberger Land zugesprochen hat.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Schulvereins Anfang November wurde dem Vereinsvorsitzenden Johannes Stuhlemmer stellvertretend die Urkunde sowie eine Ehrungstafel überreicht. Weiterhin erhielt der Verein einen Gutschein zur Anschaffung notwendiger Unterrichtsmaterialien. André Rösch, Bürgermeister von Großrückerswalde und selbst Vorstandsmitglied des Schulvereins,



gratulierte ebenfalls mit einem Blumenstrauß. Johannes Stuhlemmer zeigte sich gerührt von der Auszeichnung und bedankte sich im Namen des gesamten Vereins für die Ehrung. „Es ist ein wunderbares Gefühl, wenn man weiß, dass die eigene Arbeit gesehen wird“, erklärte er innerhalb seiner Dankesworte. Den tatsächlichen Umfang dieser Arbeit würdigte Silvio Wagner, Vorsitzender des Vereins Annaberger Land, nochmals ausdrücklich in seiner Laudatio. Durch sein Wirken stärke der Verein zwei wichtige Säulen unserer Gesellschaft: Bildung und Kultur. „Euer Verein kann zu Recht als ‚Leuchtturm‘ in der Bildungslandschaft unserer Region und darüber hinaus angesehen werden“, so Silvio Wagner weiter.

Der Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V. vergibt jährlich den Vereinspreis für besondere Leistungen bei der Entwicklung der Region. Dazu zählt unter anderem soziales und gesellschaftliches Engagement, wie es der Schulverein seit seiner Gründung leistet. Vorschläge für potentielle Preisträger mit entsprechender Begründung können alle Vereinsmitglieder des Vereins Annaberger Land einreichen. Der Vorstand berät in einer geschlossenen Sitzung über die Vorschläge und wählt den Preisträger aus. Weitere Informationen erhalten Sie hier.



Meilenstein für die Jugendkultur: Die „Jugend-Kultur-Schmiede ERZ“ liefert erste Ergebnisse

„Jugend-Kultur-Werkstatt“ erarbeitet Themen für eine lebendige Jugendkultur

Am 12. November 2024 trafen sich im Soziokulturellen Zentrum „Alte Brauerei“ in Annaberg-Buchholz engagierte Jugendliche des „Jugend-Kreis-Teams“, die sich aktiv für die Jugendkultur im Erzgebirgskreis einsetzen. Landrat Rico Anton begrüßte die Teilnehmenden herzlich und umriss die Ziele der Veranstaltung und die Bedeutung des Vorhabens. Im Rahmen der „Jugend-Kultur-Werkstatt“ arbeiteten die Jugendlichen intensiv an Konzeptansätzen und aus ihrer Sicht relevanten Themen zur Förderung einer lebendigen Jugendkultur in der Region.

Hintergrund: In den vergangenen Monaten haben junge Menschen aus verschiedenen Teilen des Erzgebirgskreises in Workshops und Veranstaltungen an sogenannten „Orten der Kultur“ ihre Ideen und Visionen für eine kreative, gemeinschaftliche Jugendkulturszene entwickelt. Die „Jugend-Kultur-Werkstatt“ stellt nun einen entscheidenden Meilenstein dar: Unter der fachlichen Begleitung des Flexiblen Jugendmanagements des Kreisjugendrings Erzgebirge e. V. wogen und priorisierten die Jugendlichen des „Jugend-Kreis-Teams“ die gesammelten Ideen und entwickelten daraus bedarfsgerechte Jahresthemen. Diese Schwerpunkte bilden die Grundlage für die Bewerbung zur Umsetzungsphase im Förderprogramm „ALLER.LAND“. „Von derzeit 100 Regionen werden im kommenden Jahr lediglich 30 für eine Förderung ausgewählt,“ erklärte Landrat Rico Anton. „Unser Ziel ist es,

mit eurer Auswahl bis zu 1,5 Millionen Euro für die von 2025 bis 2030 andauernde Förderphase in unseren Erzgebirgskreis zu holen. Diese finanzielle Unterstützung würde es ermöglichen, Jugendkulturprojekte langfristig und nachhaltig umzusetzen.“

Die Mitglieder des „Jugend-Kreis-Teams“ spielen eine zentrale Rolle, indem sie die ersten thematischen Schwerpunkte für das Konzept festlegten, die zunächst für die kommenden anderthalb Jahre gelten sollen. Sollte der Förderantrag erfolgreich sein, werden die Jugendlichen auch in Zukunft ihre Ideen zur Jugendkultur in verschiedenen Formaten einbringen. Das „Jugend-Kreis-Team“ wird aus diesen Vorschlägen jährlich neue Schwerpunkte auswählen und definieren, sodass die „Jugend-Kultur-Schmiede ERZ“ kontinuierlich an die Bedürfnisse und Interessen der Jugend angepasst bleibt.

Die Veranstaltung in Annaberg-Buchholz verdeutlichte eindrucksvoll die Bedeutung des Engagements und der kreativen Ideen der Jugendlichen für die Zukunft der Region. Mit dem Abschluss der „Jugend-Kultur-Werkstatt“ ist ein wichtiger Grundstein gelegt, um eine nachhaltige und lebendige Jugendkultur im Erzgebirgskreis weiterzuentwickeln.



Sachsen ehrt seine Tourismushelden auf der TC Leipzig

Hinter jeder Erfolgsgeschichte im Tourismus stehen Menschen, die mit Herzblut und Engagement jeden Tag Großartiges leisten. Ende November wurden 55 dieser engagierten Persönlichkeiten als Tourismushelden in Sachsen geehrt. Im Rahmen einer feierlichen Würdigungsveranstaltung auf der Touristik & Caravanning Leipzig (TC Leipzig) erhielten sie ihre Urkunden. Die geehrten Tourismushelden kommen aus verschiedenen Bereichen: Beherbergung, Engagement in Tourismusorten und -regionen, Gastronomie, Kultur- und Freizeitwirtschaft, Reise- und Touristikbranche, Nachwuchs / Integration sowie Lebenswerk. Die Auszeichnung wurde gemeinsam vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, dem Landestourismusverband Sachsen e.V., den sächsischen Industrie- und Handelskammern, dem DEHOGA SACHSEN, der Jugendberufsagentur Sachsen und der TC Leipzig vergeben. „Tourismus ist eine Branche von beeindruckender Vielfalt und dafür stehen unsere Tourismushelden“, sagt Sachsens Tourismusministerin Barbara Klepsch. „Dank ihnen und den vielen anderen Menschen, die jeden Tag im Tourismus ihr Bestes geben, ist unser Freistaat zu einem facettenreichen und attraktiven Reiseziel geworden. Mit dieser Auszeichnung möchten wir sie ins Rampenlicht rücken.“

Tourismus ist bunt und spannend

Landrat Dr. Stephan Meyer, Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e.V., zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der Geehrten: „Ob die Mitbegründerin eines Tourismusverbandes, der Betreiber eines Hotels, eine Reiseveranstalterin oder eine erfahrene Köchin – all diese engagierten Persönlichkeiten zeigen, wie bunt und spannend die Tourismusbranche ist. Ihr Enthusiasmus und ihre Tatkraft begeistern Gäste und Einheimische gleichermaßen.“



Tourismushelden Erzgebirge © Landesmesse Stuttgart GmbH & Co. KG

Tourismusheld Daniel Piche vom Hotel Kristall in der Oberlausitz freut sich über die Auszeichnung: „Es ist für mich eine Ehre, den Titel Tourismusheld 2024 des Landes Sachsen zu erhalten. Diese Auszeichnung steht stellvertretend für die harte Arbeit und das Engagement meines gesamten Teams. Ohne die Hingabe und den unermüdlichen Einsatz jedes Einzelnen hätten wir diese Erfolge im Tourismus und in der Hotellerie nicht erreichen können.“

Ehrung rundet Engagement ab

Auch Eva Pretzsch, Projektleiterin im Geopark Sachsens Mitte, sieht in der Auszeichnung als Tourismusheldin Sachsen 2024 die Würdigung ihrer langjährigen Arbeit: „Die Ehrung rundet mein leidenschaftliches touristisches Engagement für den Freistaat Sachsen ab und ich bin stolz darauf, verschiedene Beiträge – vor allem im Erzgebirge und in der Destination Elbland-Dresden – geleistet zu haben. Ich danke allen Wegbegleitern, Kolleginnen und Kollegen und hoffe, dass der Tourismus in Sachsen weiterhin die nötige Unterstützung erfährt und das Gästeaufkommen sowie die Gästezufriedenheit stetig weiterwachsen.“ Alle Informationen und eine komplette Übersicht der sächsischen Tourismushelden gibt es hier. Bilder von der Würdigungsveranstaltung gibt es hier.

Der Verein Annaberger Land gratuliert insbesondere allen Preisträgern aus unserer Region und freut sich über die erhaltene Ehrung:

Kategorie Reise- und Touristikbranche:

- Tina Gründel, Betriebsleiterin Förderverein Schloss Schlettau e. V.
- Team der Schauwerkstatt „Zum Weichrichkarzl“

Kategorie Lebenswerk

- Team des Aussichtsturms Scheibenberg

Quelle der Pressemitteilung: <https://www.ltv-sachsen.de/aktuelles/news/sachsen-ehrt-seine-tourismushelden-auf-der-tc-leipzig/>



Kategorie Reise- & Touristikbranche © Landesmesse Stuttgart GmbH & Co. KG

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus lädt sächsische LEADER-Regionen zum Austausch

Der Tourismus prägt entscheidend den Charakter und das Bild von Sachsen in der Welt. Außerdem ist er ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor und Einkommensquelle für viele Menschen. Die zurückliegenden Jahre haben die Tourismus-Branche vor große und teilweise völlig neue Herausforderungen gestellt. Nun sind neue Denkansätze nötig, um heute den Tourismus in Sachsen für morgen auszurichten.¹

Dafür hat die Sächsische Staatsregierung gemeinsam mit der Branche eine neue Strategie für den Tourismus des Freistaates erarbeitet. Damit erhält das wichtige Thema Tourismus einen klaren Handlungsrahmen für die kommenden Jahre. Sachsen soll als Reiseland weiterwachsen – in Qualität und Quantität. So soll die Gästezahl genauso erhöht werden wie die Zufriedenheit der Gäste und der einheimischen Bevölkerung.²

Der Masterplan Tourismus Sachsen ist in einem umfassenden Beteiligungsprozess mit Zukunftswerkstätten zu sieben thematischen Handlungsfeldern in jeder Tourismusregion und unter Beratung eines aus unterschiedlichen Bereichen zusammengesetzten Tourismusbeirats entstanden. In jährlichen Handlungsplänen, die auf dem Masterplan aufbauen, wird das Tourismusministerium nun die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der Ziele definieren.³

Hierfür lud das Sächsische Staatsministerium für



Foto: Julia Fabritius / SMWK

Wissenschaft, Kultur und Tourismus im November 2024 auch die sächsischen LEADER-Regionen zum Austausch nach Dresden ein. Sie wurden gebeten, Vorhaben vorzustellen, die im Bereich Tourismus gefördert wurden. Das Treffen sollte einen Auftakt für die zukünftige Vernetzung darstellen, um auch die Sichtweise und Möglichkeiten der LEADER-Förderung mit ihren Akteuren in die weiteren Maßnahmen einfließen zu lassen.

¹<https://www.tourismus.sachsen.de/masterplan-tourismus-sachsen.html>

²<https://www.tourismus.sachsen.de/masterplan-tourismus-sachsen.html>

³<https://www.tourismus.sachsen.de/masterplan-tourismus-sachsen.html>

„Wussten Sie, dass ...“

... ein Neundorfer **Bauer wegen einer Liebschaft sein Eigentum verlor**? Die Legende erzählt, dass es zu Beginn des 16. Jahrhunderts Damen des sächsischen Hofes während ihrer Kur im Sophienbad mit der ehelichen Treue recht locker nahmen. Sie verführten den Bauern zu manch Schäferstündchen. Als das Herzog Georg dem Bärtigen bekannt wurde, belegte er den Bauern mit einer hohen Geldstrafe und nahm ihm den „verhurten“ Wald (heute „Frauenholz“ genannt) weg. Daran erinnert heute dort der „Schandstein“. Schon 1723 wurde dokumentiert, dass darin ein weibliches und ein männliches Geschlechtsteil eingehauen seien. (Quelle: <https://wiesbaden.de/gaesteinformation/freizeit/>)



Schandstein im „Frauenholz“ / Gemeinde Thermalbad Wiesbaden, T. Mey

Ausblick



29.01.25 Koordinierungskreis
LAG Annaberger Land



22.06.25 Arnsfelder Familientag

17.08.25 Annaberger-Landring-
Radeln im Rahmen
des Jubiläumsjahres
775 Jahre Königswalde

21.09.25 Sternwanderung
Annaberger Land
zum „Erzgebirgischen
Thermal-Kräutertag“ in
Thermalbad Wiesenbad



**Verein zur Entwicklung der
Region Annaberger Land e.V.**

Hauptstraße 91 | 09456 Mildena OT Arnsfeld
Tel.: 037343-88644
Fax: 037343-88645
info@annabergerland.de
www.annabergerland.de

Registergericht: Amtsgericht Annaberg-B.
Registernummer: VR 572, Blatt 1
StNr.: 217/142/00892
Vertretungsberechtigter / Verantwortlicher
gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Vereinsvorsitzen-
der Silvio Wagner

Fotos (wenn nicht anders angegeben):
Verein Annaberger Land



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ein großer Dank unserer langjährigen Mitarbeiterin Steffi Haustein



Mit dem Jahreswechsel endet beim Verein Annaberger Land eine Ära. Die verdienstvolle Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, Steffi Haustein, beendet ihre langjährige berufliche Tätigkeit für das „Annaberger Land“ und verabschiedet sich in den Ruhestand. Nahezu 20 Jahre unterstützte sie zuverlässig und beispielhaft die Vereinsbelange und das Regionalmanagement der LEADER-Region durch ihre gewissenhafte Arbeitsweise. Sowohl der Vorstand als auch das Team der Geschäftsstelle danken Steffi Haustein ausdrücklich für ihr Wirken zum Wohle des Vereines und ihr Zutun zum Gelingen der jährlichen Vereinsveranstaltungen sowie für ihren unermüdlichen Einsatz für einen gelingenden, erfolgreichen Prozess der ländlichen Entwicklung. Für die Zukunft wünscht der Verein Steffi Haustein alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Wir bedanken uns bei allen Vereinsmitgliedern, Partnern und Unterstützern für ein erfolgreiches Jahr 2024 mit

*wunderbaren Veranstaltungen, Erfolgen
in der ländlichen Entwicklung und
einem gestärkten Miteinander.*

Für das neue Jahr 2025 wünschen wir Ihnen vor allem
Gesundheit und Glück.

